

Lindler

SWISSAIR

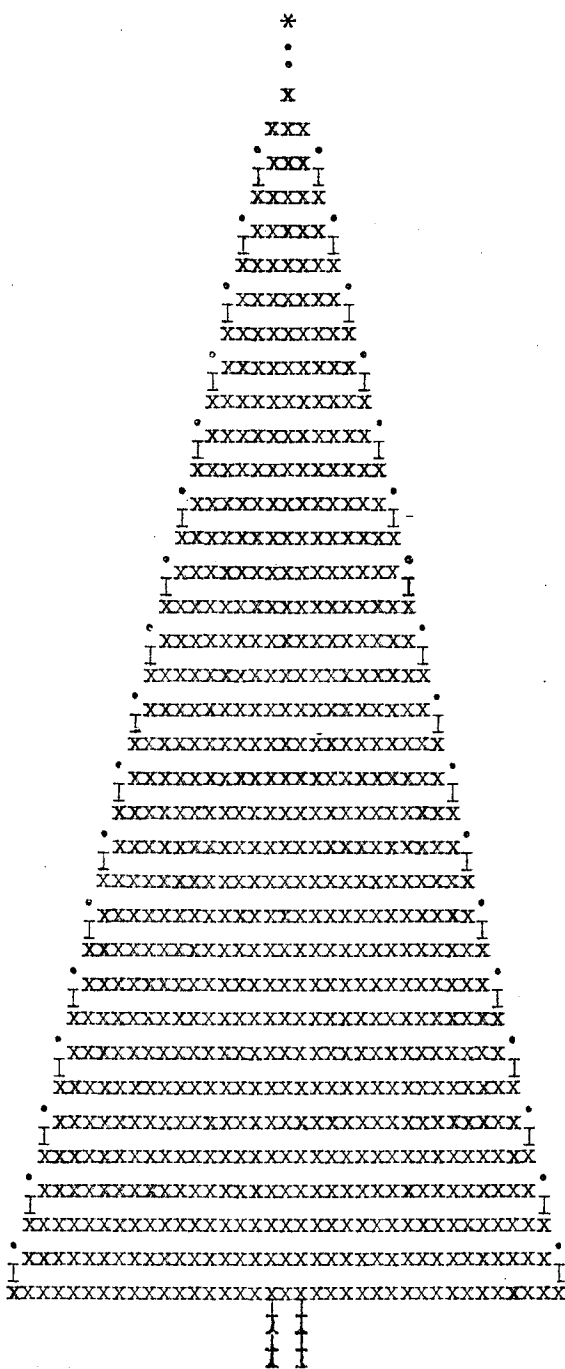
FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

* * * * * NR. 12 * * * * * 20. Dezember 53

ZUM JAHRESWECHSEL



Wiederum neigt sich ein an Arbeit und Problemen reiches Jahr seinem Ende zu. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir Erfolge errungen, die uns nicht nur mit Zufriedenheit erfüllen dürfen, sondern auch zu neuen und noch besseren Leistungen anspornen sollen. Wir haben eine neue Organisation eingeführt, die im kommenden Jahr noch restlos eingespielt werden muss, um ihre volle Wirksamkeit zu entfalten. Dies ist umso wichtiger, als wir nun über einen stark vergrößerten Park moderner, erstklassiger Flugzeuge verfügen, die unsere Leistungskapazität wesentlich erhöhen und maximal ausgenützt werden müssen. Unsere stolze Flotte, die mit einem für die Verhältnisse der Swissair enormen Aufwand angeschafft wurde, berechtigt uns dazu, der zukünftigen Entwicklung unseres Unternehmens mit frohem Mut entgegenzublicken. Wenn jeder Einzelne mit Freude und Begeisterung seinen Teil zum Gelingen des Ganzen beiträgt, so zweifle ich nicht daran, dass wir mit vereinten Kräften auch die jetzt höher gesteckten Ziele erreichen werden.

Ich möchte diese Gelegenheit gerne benützen, um allen Mitarbeitern im In- und Ausland meinen Dank und meine Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit auszusprechen. Im festen Vertrauen darauf, dass Ihr auch in Zukunft der Swissair Euer Bestes geben werdet, wünsche ich Euch allen und Euren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Der Direktionspräsident

W. Berchtold

* * * * *

Unsere Verkehrsleistungen im November

	<u>November 1953</u>	<u>November 1952</u>
Etappenpassagiere	22'532 + 48 %	15'245
Offerierte Tonnenkilometer	4'063'827 + 49 %	2'718'490
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	62,2 %	59,3 %

Im November lag das Angebot an Tonnenkilometern noch mit 6,4 % über der budgetierten Leistung und war nahezu um die Hälfte grösser als im gleichen Monat des Vorjahres. Zum verhältnismässig günstigen Ausnutzungsgrad haben nicht zuletzt das im Vergleich zum November 1952 um 48 % grössere Frachtvolumen sowie das um 29 % angestiegene Postaufkommen beigetragen. Gleichzeitig hat aber auch die Zahl der Etappenpassagiere gegenüber dem letztjährigen November eine Zunahme von 48 % erfahren.

Am Total der ausgenutzten Tonnenkilometer war der Nordatlantik mit 42 %, der Europaverkehr mit 39 % beteiligt. Der Anteil des Nahen Ostens erreichte mit 19 % einen in diesem Jahr nie zuvor registrierten Höchstwert.

Immer noch ist aber unser Winterverkehr im Verhältnis zum Verkehr während der Sommersaison viel zu gering und bringt bedeutende finanzielle Verluste mit sich. Die bessere Verteilung der Jahresleistung bleibt ein brennendes Problem.

Einsetzung eines Acquisiteurs in Bonn - Seit 7. Dezember ist Herr A.E. Graue als "Beauftragter der Swissair" in der westdeutschen Bundeshauptstadt tätig, wo er die der Chefvertretung Deutschland unterstellte "Zweigstelle Bonn" leitet. Seine Hauptaufgabe besteht in der Erschliessung und Bearbeitung zusätzlicher Verkehrsquellen. Wir wünschen Herrn Graue, der in Bonn die gleiche Tätigkeit ausübt wie Herr Hagenbach in Stockholm, recht guten Erfolg!

Eröffnung einer Vertretung in Philadelphia - Im Zuge des Ausbaus unserer Verkaufsorganisation in den Vereinigten Staaten ist am 16. November in Philadelphia eine weitere Swissair-Vertretung eröffnet worden. Unser dortiger Vertreter ist Mr. Larry Smalls, der früher dem Verkaufsstab in New York zugeteilt war und dem wir auf seinem neuen Posten good luck wünschen.

Neuer Chef des Verpflegungsdienstes - Herr Werner Michel, Sohn des ehemaligen Restaurateurs des Zunfthauses "Zur Zimmerleuten", wird am 1. Januar 1954 die Leitung unseres Verpflegungsdienstes übernehmen. Wir heissen ihn als neuen Mitarbeiter jetzt schon herzlich willkommen.

Vor der Aufhebung der Stadtabfertigung Zürich - Die Direktion hat beschlossen, auf Ende der Wintersaison 1953/54 die Passagierabfertigung im Zürcher Hauptbahnhof einzustellen. Von dieser Massnahme, die eine kostensparende Vereinfachung bringt, wird jedoch der Zubringerdienst nicht betroffen.

* * * * *
 * Air Hostess - ein begehrter Beruf *
 * Die Personalabteilung hat für die Ausbildungskurse I/53, I/54 und II/54 nahezu 800 *
 * Hostess-Bewerbungen erhalten. In einer der *
 * Offerten hiess es: "Ich danke Ihnen höflich *
 * für die Zusendung des Formulars mit den *
 * Anstellungsbedingungen. Ich habe offensichtlich *
 * noch viel zu lernen, aber ich hoffe, in *
 * etwa zehn Jahren (ich bin nämlich jetzt *
 * erst elf Jahre alt) das Vergnügen zu haben, *
 * mich in einen Kurs aufnehmen zu lassen." *
 * * * * *

Weitere Millionäre und drei neue Pilots-in-Command DC-6B - Flugkapitän Fritz Erb und Steward Enrico Bächle haben dieser Tage ihre erste Million Flugkilometer zurückgelegt. Flugkapitäne Eduard Bizozzero, Felix Kuenzler und Georges Mirault sind in den letzten Tagen zu Pilots-in-Command DC-6B aufgestiegen und können in dieser Eigenschaft sowohl in Europa als auch nach dem Nahen und Mittleren Osten eingesetzt werden. Wir gratulieren herzlich.

Unser Vertreter in Brüssel - Herr O.W. Etienne befand sich unter den Passagieren der Sabena-Maschine, die am 19. Dezember bei Oberglatt verunfallte. Es gelang ihm, zahlreiche Mitreisende aus dem Flugzeug in Sicherheit zu bringen. Herr Etienne, dessen mutiges und zweckmässiges Verhalten volle Anerkennung verdient, erlitt lediglich einige geringfügige Schürfungen.

Zur Bundesratswahl - Der neue Bundesrat, Dr. Hans Streuli, der am 22. Dezember von der Vereinigten Bundesversammlung gewählt wurde, gehört seit 1947 dem Ausschuss unseres Verwaltungsrates an. Herr Bundesrat Streuli, der sein neues Amt am 1. Februar antreten wird, ist seit 18 Jahren Finanzdirektor des Kantons Zürich. Wir entbieten ihm zu seiner ehrenvollen Wahl in die oberste Landesbehörde unsere besten Glückwünsche.

Swissair Photo A.G. - Unsere Tochtergesellschaft hat im Oktober ihre 16'000. Photographie der Schweiz aufgenommen. Ihr Archiv umfasst ausserdem einige Tausend Aufnahmen aus den Anfängen der Fliegerei und von Mittelholzers Pionierflügen. Alle diese Bilder sind dem Personal zugänglich und können zu mässigen Preisen in allen Grössen bezogen werden. Die Swissair Photo A.G. (Stampfenbachstr. 12) besorgt auch Ihre Photoarbeiten, wie Entwickeln, Kopieren und Vergrössern, wobei Swissair-Angestellten ein Rabatt von 20 % auf den Normaltarif gewährt wird.

Das schöne und sich für Geschenkw Zwecke eignende
Photobuch

"Flugbild der Schweiz"

mit 200 grossen Bildern aus allen Gegenden unse-
res Landes kann an das Personal nach wie vor zu
Fr. 31.20 (Ladenpreis Fr. 49.50) abgegeben werden.

Eine Bitte des Einkaufsdienstes Dept. I - Der Verbrauch an Kugelschreibern nimmt ständig zu und erreicht einen Umfang, der zur genauen Ueberwachung mahnt. Da laufend neue Stifte angefordert werden, fragen wir uns, ob unter dem Personal noch zu wenig bekannt ist, dass für alle bei uns verwendeten Typen jederzeit Ersatzminen bezogen werden können. Sie helfen uns sparen, wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Der Einkaufsdienst Dept. I führt gegenwärtig einen Weiterbildungskurs für sein Personal durch. Dieser besteht aus Betriebsbesichtigungen mit Detailorientierungen und Vorträgen von Fachleuten über Fragen, die unsere FFEM besonders interessieren.

Die Versteigerung von Fundgegenständen - Die am 18. November in der Kantine Taubenried zur Durchführung gelangte Gant von Fundgegenständen vermochte rund 200 Interessenten anzu-
ziehen. Der Netto-Erlös ergab den bisher noch nie erreichten Betrag von Fr. 1'854.30, der dem Personalhilfsfonds der Swissair überwiesen wurde.

Eine Swissair-Angestellte als 25'000. Blutspenderin - Fräulein Erna Barth von unserer Speditionsabteilung war kürzlich die 25'000. Blutspenderin des Roten Kreuzes in Zürich.

Gründung einer Dachorganisation der Swissair-Clubs in Genf - Unter dem Namen "Sports et Loisirs Swissair Genève" hat sich in Genf eine mit der Freizeitorganisation in Zürich vergleichbare Vereinigung konstituiert, in welcher der Fussball-, der Schach-, der Rinkhockey-, der Skifahrer- und Bergsteigerclub sowie die Gruppe Kunst und Handarbeit vertreten sind. Dieses neue Organ sieht seine Hauptaufgaben darin, die Verantwortung für die Tätigkeit der verschiedenen Vereine zu übernehmen und deren Interessen gegenüber der Direktion zu wahren, die Veranstaltungen zu koordinieren, im Bedarfsfall die Clubs finanziell zu unterstützen und Ausflüge, Betriebsbesichtigungen und Ausstellungen in die Wege zu leiten, an denen das gesamte Personal teilnehmen kann. Bis zur Genehmigung der Gründungsurkunde ist provisorisch folgendes Komitee bestellt worden: Pierre Bally, Präsident; Henri Gitz, Vize-Präsident; Bernard Borel, Kassier; Frieda Terrapon, Sekretariat; Rudolf Waelli und Raymond Wehrli, Beisitzer. "Sports et Loisirs" wird durch Beiträge seitens der beteiligten Clubs und durch Ueberschüsse aus Personalveranstaltungen finanziert.

Happy Landings! - Wir freuen uns, wiederum einigen Neuvermählten unsere besten Glückwünsche entbieten zu können:

20. 9.53	Friedrich Hans, Vertretung Kopenhagen
26. 9.53	Spühler Robert, Spenglerei, Kloten
7.10.53	Pelzer Manfred, Pilot, Kloten
26.11.53	Dürr Fritz, Technischer Dienst, Basel
27.11.53	Sieber Karl, Vertretung München
29.11.53	Irniger Franz, Verkehrsbuchhaltung, Zürich

Neueintritte - In der Zeit vom 16. November bis 15. Dezember sind die nachstehenden Personen, die wir hiemit als neue Mitarbeiter begrüßen, in die Dienste der Swissair eingetreten:

16.11.53	Arnold Marjorie F.	Vertretung New York
	Fitzgerald Gerald	Vertretung New York
	Häfelfinger Benjamin	Rechnungswesen, Verkehrsbuchhaltung
	Brunner Verena	Verkehrsabteilung, Dept. II
	Gieringer Claire	Verpflegungsbetrieb Dept. III, Kloten
	Zinsli Sylvia	Groundhostess, Dept. III, Kloten
19.11.53	Eidam Daniel	Verpflegungsdienst Dept. III, Kloten
23.11.53	Stampfli Dagobert	Flugbetrieb, Dept. IV, Kloten
1.12.53	Anrig Ida	Groundhostess, Dept. III, Kloten
	Davidshofer Hanna	Sektion Fracht, Dept. II, Zürich
	Erb Karl	Spenglerei, Dept. IV, Kloten
	Kienzi Eugen	Flugbetrieb, Dept. IV, Kloten
	Müller Paula	Sektion Flugzeugstudien, Dept. IV, Kloten
	Ritter Oskar	Sektion AVOR, Dept. IV, Kloten
	Rüdisühli Peter	Ingenieurabteilung, Dept. IV, Kloten
	Schlatter Rudolf	Instrumentenwerkstatt, Dept. IV, Kloten
	Tschumi Herbert	Werft, Dept. IV, Kloten
	Polak Kurt	Vertretung München
7.12.53	Meibach Robert	Vergaserwerkstatt, Dept. IV, Kloten
8.12.53	Schneider Hugo	Sektion Fracht, Dept. II
14.12.53	Aebi Werner	Elektrowerkstatt, Dept. IV, Kloten
	Glauser Alfred	Hausdienst, Dept. IV, Kloten

Post aus Schweden

Weihnachtszeit in Stockholm - Wie hat sich nun Stockholm in dieser Vorweihnachtszeit verändert! Kaum dass die letzten "Realisationen" (Ausverkäufe) des ruhigen Monats November vorüber sind, wurden Hunderte und Tausende elektrischer Birnen über den verschiedenen alten und engen Geschäftsstrassen montiert. Ueber diesen, aus grünen Tannen- und Föhrenzweigen über die Strassen zeltförmig gespannten Girlanden leuchtet dann jeweils eine von Strasse zu Strasse verschiedenartiges Weihnachtssymbol. Da sind es grosse, leuchtende Sterne, da Glocken, da Kränze oder "Julböcke". In einer der ältesten und belebtesten Geschäftsstrasse, der Drottninggatan (Königinstrasse) sind ca. alle 20 m kleine, schneebedeckte Tannenbäume beidseitig der Strasse mit vielen elektrischen Kerzen erleuchtet in Erststockhöhe angebracht. In der Kungsgatan (Königsstrasse), der Hauptgeschäftsstrasse, in der auch die Schweiz. Verkehrszentrale und damit das Büro des Vertreters der Swissair liegt, sind längs der Strasse unbemalte, grosse Steckenlaternen aufgestellt, die mit ihren aufgesetzten Krönlein einen festlichen Charakter abgeben. Ueber die Strasse ist das Motto: "Kungliga Julklappsgatan" auf Spruchbändern gemalt, was königliche Weihnachtsgeschenksstrasse heissen soll.

Wenn nun die Nacht um 3 Uhr nachmittags hereinbricht, so erhellen alle diese Aber-tausende von Kerzen die geschäftigen Strassen mit einer Ueberfülle von Licht, dass die normale Strassenbeleuchtung darüber verschämt verblasst.

In allen Schaufenstern und an den schon reichlich in öffentlichen Lokalen vorhandenen Weihnachtsbäumen findet man aus Stroh verfertigte Vierbeiner mit kräftigen Hörnern, die einem Ziegenbock ähneln: den "Julbock". Dieses Tier ist für die Schweden ebenso mit der Weihnachtszeit verknüpft, wie bei uns etwa das Eselein im Stall. Der Durchschnittsschwede kennt allerdings die Bedeutung des auf heidnische Zeiten zurückgehenden Brauches nicht mehr. Zu tun hat er wahrscheinlich mit dem Wunsch auf gute Ernte im nächsten Jahr.

Vor Weihnachten ist in Schweden noch ein festliches Ereignis. Dies ist das Fest der Santa Lucia am 13. Dezember, das Lichtfest. Da werden 10 jungfräuliche Stockholmerinnen in einer Zeitung der Bevölkerung vorgestellt, die dann aus dieser Gruppe eine auswählt: die Lucia. Am 13. Dezember stellt diese sich öffentlich in einem langen weissen Kleid mit roter Schärpe und den Kopf bekrönt mit einem Buchszweig, auf dem 7 Kerzen brennen, vor, umgeben von ihren 9 Trabantinnen. Anlässlich ihres Zuges durch die Strassen wird für gute Zwecke gesammelt. Diese Sammeltätigkeit dauert den ganzen Monat über in Versammlungen etc. an. Aber auch in Familien, Vereinen und Gesellschaften werden kleine private Luciafeiern abgehalten, immer begleitet mit dem uns so bekannten italienischen Santa Lucialied.

Aus allen Schaufenstern blickt einem der frohe Wunsch entgegen: GOD HELG, gutes Fest.

..... und aus Spanien

Entsendung von 2 DC-6B der Swissair nach Barcelona zur Durchführung von Schulflügen vom 20. - 25.11.1953 - Am 17. November gab uns die Swissair-OPS telegraphisch ihr Vorhaben kund, auf dem Flugplatz von Muntadas-Barcelona mit 2 DC-6B Trainingsflüge zu absolvieren, da sich deren Durchführung in der Schweiz der schlechten Witterungsverhältnisse wegen als unmöglich erwies. Im Sinne der erhaltenen Instruktionen wurden wir unverzüglich bei der "Dirección de Aviación Civil" in Madrid vorstellig, welche die hierfür notwendige

Der verdächtige Geruch !

Als dieser Tage eines unserer Flugzeuge zum Abflug bereitstand, rief ein Passagier ziemlich aufgeregt den Steward und machte ihn darauf aufmerksam, an seinem Platz rieche es stark nach Benzin. Wie sich der Steward selbst überzeugen konnte, traf dies tatsächlich zu, doch liess sich die Ursache nicht gleich ermitteln. Schliesslich wurde der Pilot gerufen. Dieser hatte offensichtlich eine ganz besonders gute Spürnase und äusserte die Vermutung, der verdächtige Geruch könnte von den Kleidern des Passagiers ausgehen. Nun erinnerte sich der Fluggast plötzlich daran, dass seine Frau vor **kurzem** den Pullover, den er jetzt trug, mit Benzin gereinigt hatte!

Spezialbewilligung erteilte. So kam es, dass während 6 Tagen der Luftraum von Barcelona mit dem Motorengeräusch der mächtigen und imposanten HB-IBU und HB-IBZ erfüllt wurde.

Hierbei zeigte sich der Wettergott von strahlender und äusserst milder Seite, sodass die unter der fachkundigen Führung der Flugkpt. Ernst und Kuhn stehenden 18 Jungpiloten nicht müde wurden, Landungen und Starts, das sogenannte "touch and go" von früh bis spät durchzuführen. Dieser interessante Flugbetrieb lockte natürlich viele Schaulustige auf den Flugplatz. Dabei hinterliessen die flotten und vertrauenserweckenden Leistungen sowie die disziplinierte Haltung der 33 Mann umfassenden Swissair-Expedition (Piloten und Mechaniker) den allerbesten Eindruck, was auch in der Tagespresse von Barcelona einen gebührenden Widerhall fand.

Für uns bedeutet es eine Genugtuung, zur reibungslosen Abwicklung dieses Unternehmens einen Beitrag geleistet zu haben. An dieser Stelle möchten wir den HH. Flugkpt. Ernst und Kuhn und ihren Jungpiloten und Mechanikern nochmals dafür danken, dass sie durch ihre mustergültige Arbeit das Swissair-Banner der Präzision und Zuverlässigkeit in Barcelona noch höher geheftet haben.

Die Redaktion der "News" dankt allen ihren Mitarbeitern für die bisher gewährte Unterstützung. Die Beitragsfreudigkeit hat in diesem zu Ende gehenden zweiten Jahrgang unserer Publikation merklich zugenommen, und wir nehmen gerne an, auch inskünftig recht zahlreiche Einsendungen zu erhalten. Allen unsern Lesern wünschen wir frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

V O R A N Z E I G E N

SWISSAIR BALL ZUERICH

Wir möchten hier nochmals auf den am 23. Januar 1954 in den Räumen des Kongresshauses unter dem Motto "Südamerika" stattfindenden Gesellschaftsabend hinweisen. Die Freizeitorganisation als Veranstalterin lädt alle Angestellten und deren Familien sowie Freunde und Bekannte höflich zum Besuche dieses Anlasses ein.

SOIREE DU PERSONNELL GENEVE

In Fortsetzung der bereits zur Tradition gewordenen Personalabende wird am 6. Februar im Grand Casino de Genève eine "Nuit des Ailes" mit Ball und grosser Tombola durchgeführt. Das vielseitige Programm diesmal allerdings ohne Revue -- verspricht gute Unterhaltung, und unsere Kollegen in Genf hoffen auf eine starke Beteiligung auch aus Zürich. Bis zum 25. Januar können den Interessenten Plätze zu Fr. 3.-, 4.- und 6.- reserviert werden. Der Erlös der Veranstaltung wird der kürzlich ins Leben gerufenen Freizeitorganisation "Sportset Loisirs" zufließen.

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen folgende Vorschläge in Prüfung:

133/220/222/238/272/287/288/289/290/381/406/416/417/457/458/514/558/569/706
869/870/871/1238/1243/1354/1760/1761/1806/1807/1815/1822/1823/1828/1830/1834
1937/1945/2133/2286/2313/2340/2343/2410/2416/2423/2440/2442/2540/2609/2730
2748/2769/2778/2787/2797/2808/2809/2836/2848/2863/3004/3007/3010/3014/3016
3017/3023/3025/3037.

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

- 278 Entwurf einer Operationskarte für Motorenwerkstatt. Die Idee ist gut. Die Sektion AVOR hat aber unabhängig von diesem Vorschlag schon eine ähnliche Operationskarte entworfen, die noch weitere Details umfasst.
- 617 Die Swissair oder die Pensionskasse des Personals der Swissair sollen an guten Ferienorten Hotels kaufen. Die Idee ist nicht neu. Hotels sind meist nicht konjunktursichere Anlagen.
- 1935 Einbau von Antriebsaggregaten in den Einsteigtreppen. Der Kostenaufwand für die Ausrüstung der Einsteigtreppen mit Antriebsaggregaten steht in keinem Verhältnis zur Einsparung an Arbeitszeit. Es gibt auf keinem europäischen Flugplatz Einsteigtreppen mit Motorantrieb.
- 2424 Hinweis in der Ankunftshalle des Flughofes Kloten auf die "Information" in der Passagierhalle. Die gemachten Beobachtungen sind richtig. Der Vorschlag ist jedoch überholt, denn bereits im Monat September wurde der Beschluss gefasst, die "Information" in die Ankunftshalle zu verlegen. In absehbarer Zeit werden also die "Information", der Busdisponent sowie der Auskunftsdienst für Rund- & Alpenflüge in der Ankunftshalle in einem speziellen Schalterpavillon untergebracht.
- 2437 Plakatentwurf mit Slogan "In good hands". Die Idee ist gut. Sie wird jedoch bereits von einer andern Luftfahrtsgesellschaft für Passagier- und Frachtwerbung ausgewertet. Zudem haben wir das Thema "Hände" in einer andern Art für Zeitungsinserate in USA verwendet.
- 2480 Abgabe einer Liste über Hotels und approx. Lebenskosten an den von der Swissair angefliegenen Bestimmungsflughäfen zwecks Erleichterung der Ausnützung von Freiflügen. Eine Hotelliste wurde von der Personalabteilung am 30.7.52 mit Zirkular Nr. 215/M publiziert. Diese Liste wird nächstes Frühjahr revidiert und erweitert. Zudem plant die Personalabteilung die Herausgabe eines Führers, der allerlei Wissenswertes und Praktisches für die in Frage kommenden Städte enthalten wird.
- 2636 Feste Deponierung von 1 bis 2 persönlichen SBB-Kursbüchern in den Flugzeugen. Das SBB-Kursbuch gehört zur Ausrüstung des Kabinenpersonals. Die einzige Möglichkeit, ein solches Buch an Bord mitzuführen, wäre in der sogenannten Propagandamappe, jedoch nicht bei allen Strecken. Um für alle Strecken eine Mitgabe zu ermöglichen, müssten die bestehenden Propagandamappen abgeändert werden, was viel mehr kosten würde als die Einsparung an Kursbüchern ausmacht.
- 2646 Rundflugbetrieb. Die einwandfreie Bedienung der vorgeschlagenen Wandtafel würde einen zusätzlichen Angestellten bedingen. Weder die Art des Fluges noch die Startzeit kann längere Zeit zum voraus festgelegt werden. Zudem müsste dann zur angegebenen Zeit gestartet werden, gleichgültig ob das Flugzeug ganz oder nur teilweise besetzt ist. Nach den gemachten Erfahrungen würde eine solche Tafel den Rundflug eher behindern als fließender gestalten.

- 2647 Gründung eines Steuerbezugsvereins. Leider ist im Vorschlag nicht umschrieben, wie das Funktionieren ohne Kosten zulasten der Firma gedacht ist. Auf alle Fälle würde dieses System im Lohnbüro bedeutende Mehrarbeit verursachen.
- 2657 Rundflüge. Rundflüge mit Einzelinteressenten wurden schon öfters an verschiedenen Wochentagen durchgeführt. Ein zufriedenstellendes Ergebnis ist jedoch nicht von einem bestimmten Wochentag, sondern ausschliesslich vom schönen Wetter abhängig, weshalb nicht bestimmte Wochentage als Rundflugtage erklärt werden können. Das gesamte Rundflugwesen soll im Laufe des nächsten Jahres neu organisiert werden.
- 2782 Personalsuchanlage: Blinklicht oder Signalhorn auf dem Tarmac. Die Beobachtung ist richtig, dass die Verbindung zwischen den verschiedenen Werkstätten des Dept. IV und ihren Spezialisten, die in den Flugzeugen auf dem Abstellplatz arbeiten, ungenügend ist. Das Problem ist bei den Fachinstanzen schon längere Zeit im Studium. Es liegt z.B. bereits ein Projekt der Abteilung Betriebsplanung vor, in welchem vorgesehen ist, dass im Moment der Legung einer Pipeline für die direkte Brennstoffzuführung zu den Flugzeugen auch ein Telephonkabel gelegt würde und somit die Möglichkeit geboten wäre, Telephonanschlüsse an die Einsteigtreppe zu montieren. Alle angefragten Instanzen sind gegen die Montage eines Blinklichtes oder Signalhorns auf dem Tarmac.
- 2847 Bleistiftständer am Abfertigungsschalter im Flughafen Kloten. Der Vorschlag ist unklar. Am Abfertigungsschalter haben nur die Angestellten und nicht die Passagiere zu schreiben. Zudem kann aus platztechnischen Gründen kein solcher Ständer montiert werden.
- 3005 Steckdosengruppen auf Convairdock. Der Vorschlag ist gut. Eine Prämierung solcher kleiner elektrischer Änderungen kann leider nicht erfolgen, sonst würden in Zukunft alle Versetzungen oder Neuinstallationen von Steckdosen und Lampen über das Vorschlagswesen beantragt.
- 3006 Deckenbeleuchtung in Werkstätten. Da über dieses Problem oft diskutiert wird, geben wir nachstehend den ungekürzten Text der Stellungnahme des Baudienstes.
"Schon anlässlich der Neuerstellung der Werft-Werkstätten wurde mit einlässlichen Beleuchtungsversuchen und Wirtschaftlichkeits-Berechnungen die Frage geprüft, ob die Einführung von Fluoreszenzlicht zweckmässig sei. Die damaligen auf dem Markt erhältlichen Beleuchtungskörper waren jedoch gegenüber heute noch ca. 50 % teurer und sowohl Röhren wie Beleuchtungskörper waren noch von schlechter Qualität. Der Entscheid fiel damals noch zugunsten des Glühlampenlichtes.
Heute sind die Fluoreszenz-Beleuchtungskörper wesentlich billiger und sowohl diese als auch die Röhren von wesentlich besserer Qualität. Deshalb wird die neue Motorenwerkstatt mit Fluoreszenzlicht ausgestattet werden.
Nach Fertigstellung der Motorenwerkstatt werden dort Erfahrungen gesammelt und in einem späteren Zeitpunkt ist eine Neu-Ueberprüfung der Beleuchtung in den bisherigen Werkstätten seit längerer Zeit vorgesehen.
Der Vorschlag, eine Leuchte ca. 1 m über Tisch in der Längsrichtung auszuführen, ist beleuchtungstechnisch schlecht, da an den Arbeitsplätzen dadurch eine intensive Blendung auftritt, auch dann, wenn die Leuchte gegen Direktsicht mit einem Reflektor abgeschirmt wird. Die Blendung erfolgt indirekt durch Brechung auf der Arbeitsfläche bzw. auf dem Arbeitsgut. Zudem wäre höheres Arbeitsgut wie Radio-Apparate usw. auf der Seite des Arbeitenden immer im Schatten. Die Beleuchtung müsste, wenn sie in dieser Art ausgeführt werden sollte, voraussichtlich in der Querrichtung zum Arbeitstisch ausgeführt werden. Wenn im gegebenen Zeitpunkt diese Frage zum Studium kommt, werden wieder Beleuchtungsversuche notwendig sein, da nur auf diese Art mit Fluoreszenzlicht eine befriedigende Lösung möglich wird."

- 3009 Einheitliche Berufsschürzen für die Putzfrauen, die auf dem Flugsteig arbeiten.
Gemäss Beschluss der Direktions-Konferenz vom 23.4.53 sollen diejenigen Putzfrauen, welche auf dem Flugsteig mit dem Reinigen der Flugzeuge beschäftigt sind, mit einheitlichen Berufsschürzen ausgerüstet werden. Infolge eines "Knopfes" im Dienstweg erlitt die Verwirklichung dieses Beschlusses eine Verzögerung.
- 3012 Beleuchtung im Velostand Werft Kloten. Es ist bekannt, dass die Beleuchtung im Velostand der Werft Kloten nicht ideal ist; da aber die Veloparkieranlage im Frühling 1954 erweitert und umgebaut werden muss, wird an der bestehenden Installation nichts mehr geändert.
- 3031 Altmaterialverkauf. Die Festsetzung der Preise ist Sache des Chefs des Materialverkaufes, der diese je nach Marktlage, Einstandspreis und Handelsusancen bestimmt. In gewissen Fällen werden Meister beigezogen, sofern diese nicht selber Käufer sind. Der Materialverkauf an Personal ist nur eine Nebenaufgabe des Materialverkaufsdienstes und muss dies auch in Zukunft bleiben.

Prämiert wurden die Vorschläge

Nr. 2619/2859/3015/3018/3024.

Die Einsender sind gebeten, ihre Talons an das Organisationsbüro einzusenden.

 * DIE EHRENTAFEL *
 * Der Preisträger des in der letzten Nummer der "News" als *
 * prämiert gemeldeten Vorschlages ist: *
 * Hr. Marcel Dreier, Station Nice-Le-Var Fr. 300.- *
 * Dies ist der höchstprämierte Vorschlag im Jahre 1953 *
 * *****

Herr Dreier machte auf eine Möglichkeit fühlbarer Einsparungen im Rahmen eines Vertrages mit einer andern Gesellschaft aufmerksam.

* * * * *